

## Wirtschaftliche Unternehmensführung

### Weiterbildung – Weiterentwicklung - Mitarbeit

Besten Dank, dass sie sich kurz Zeit nehmen, Möglichkeiten und Wege der Weiterbildung - Weiterentwicklung in der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung zu studieren.

Wirtschaftliche Denk- und Handlungsweise ist ein wichtiger Bestandteil des Erfolges jeder Privatperson wie auch jedes Unternehmens. Die Umsetzung und die Weiterentwicklung können nicht durch das Erlernen und Anwenden von Theorien und Formeln erreicht werden. Es ist ein strukturelles Denk- und Handlungsvermögen zu erarbeiten.



Ich helfe ihnen dabei und stehe als advocati diaboli, Vermittler von Denkanstössen und Informationen, als kritischer Beobachter oder als Mitarbeiter im Team gerne zu ihrer Verfügung.

Hansjürg Egli  
Partner Team\* **BW**

Die folgenden Seiten ermöglichen einen Einblick in das Thema. – Klicken sie auf das Thema!

#### Ziel, Grundsätze, Grundlagen

Damit wir uns besser verstehen.

Bei unserer Arbeit orientieren wir uns an klaren Zielen und Grundsätzen - arbeiten mit einfachen Instrumenten und langjährigen Erfahrungen.



#### Einstieg und Schwerpunkte

Von der Praxis für die Praxis.

Grundlegende Bedürfnisse und aktuelle Problemstellungen sind die besten Motivatoren, um gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Wir wollen nicht nur bilden, wir wollen umsetzen.



#### Kursangebote in der Übersicht

Vom kurzen Kick bis zur längerfristigen Begleitung.

Ihrer Situation und der Situation des Unternehmens angepasst formen wir unterschiedliche Themen, Lösungsansätzen und „Darreichungsformen“.



#### Ihr Partner

Lernen sie uns besser kennen.

Wir ergänzen ihr Wissen, ihre Erfahrung und Leistungsfähigkeit und gehen gemeinsam einige „Schritte“.

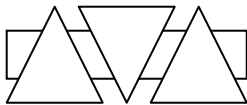


## Ziel, Grundsätze, Grundlagen

### Ziel

Die in einem Unternehmen Mitarbeitende (Verwaltungsräte, Geschäftsleitung, Entscheidungsträger, Nachwuchskräfte usw.) *zu befähigen*, das gemeinsame *Ziel* jedes Unternehmens, das wirtschaftliche Überleben *sicherzustellen*.

**Unternehmen** - komplexes vernetztes System pflegen  
**wirtschaftlich** - Handlungsfähigkeit verbessern  
**führen** - Dynamik verstärken



Die *Mitarbeitenden* müssen dazu die

**Wahrnehmung** erweitern

**Wirkungsfähigkeit** verstärken

**Wahrscheinlichkeiten** (Risiken) besser abschätzen

### Grundsätze

In den meisten der heute angebotenen Kurse und Seminare wird vor allem „funktionales“ Wissen vermittelt (zu jedem Thema / Problemstellung gibt es verschiedene Theorien und meist vorgezeichnete und isolierte Lösungsansätze). Wir konzentrieren uns darauf, das „strukturelle“ Denk- und Handlungsvermögen zu entwickeln.

*Verhaltensänderung anstreben* - Wiederholungen in verschiedenen Situationen.

*Eigene Wege gehen* - Gedankenanstöße selber weiterentwickeln.

*Anknüpfen an bestehende Erfahrung*

«Lernen besteht in einem Erinnern von Informationen, die bereits seit Generationen in der Seele des Menschen wohnen. .» *Sokrates*

*Lernen durch Suchen und Irren* - Unbekanntes ausprobieren, Grenzen überwinden.

### Grundlagen

Die Grundlage, auf der jeder Kurs aufbaut, ist der Mensch mit seinem „gesunden Menschenverstand“.

«Der gesunde Menschenverstand ist gar nicht so weit verbreitet, wie man annehmen sollte, und ist daher die höchste Auszeichnung für eine Folge von logischen Schlüssen.» *Eliyahu Goldratt*

Mit einer geringen Zahl von Annahmen viele Phänomene erklären können und neue Lösungsansätze zu entwickeln, steht als Ausbildungsziel im Vordergrund. Dazu nutzen wir das heute verfügbare Wissen und die daraus resultierenden Hilfsmittel aus

- Mathematik und Physik
- Biologie, Soziologie und Psychologie
- Recht und dem Rechtsempfinden

sowie philosophischen und religiösen Grundsätzen und Erfahrungen.

Ein enormes Potenzial an Wissen und Erfahrung steht den Teilnehmern bereits zur Verfügung. Zielgerichtet wird es weiter ergänzt (Web, Zeitungen, Radio, TV, Literatur).

«The essence of management is to make knowledge productive.» *Peter F. Drucker*

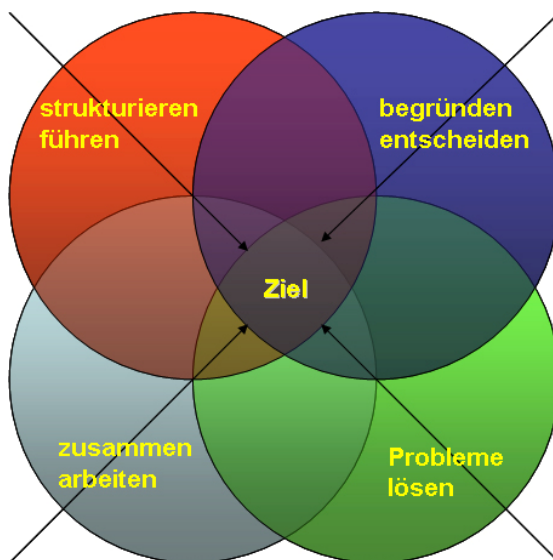
**Zurück zur Übersicht**

## Einstieg und Schwerpunkte

### Einstieg

Ereignisse oder Bedürfnisse, die eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung der im Unternehmen Mitarbeitenden erfordert, können vielfältig sein. Einer der vier folgenden Themenkreise steht jedoch meistens im Vordergrund:

- Ein Unternehmen „marktgerecht“ strukturieren und erfolgsorientiert führen.
- Die wirkungsorientierte Zusammenarbeit mittels klaren und raschen Informationsflüssen verbessern.
- Probleme *Chancen*, die das Unternehmen gefährden *weiterbringen* erkennen *nutzen*.
- Die am Unternehmen Beteiligten (inkl. Kunden und Lieferanten) gut begründet von zukunftsorientierten Projekten überzeugen.



Die einzelnen Themenkreise verstehen sich als Anknüpfungspunkte zum zielgerichteten Einstieg in die betriebswirtschaftliche Thematik ihres Unternehmens. *Es bestehen viele Überschneidungen - jedoch eine klare Zielrichtung.*

### Schwerpunkte

Ausbildungsschwerpunkte, die je nach Themenbereich mehr oder weniger intensiv bearbeitet werden.

#### *Systematik und Handwerk*

Systematische Denkansätze nutzen und mit einfachen Werkzeugen arbeiten.

#### *Fundament der Führung*

Anforderungen an die Unternehmens- und Führungsstrukturen (Kompetenzbereiche, Prozesse, Kommunikationswege- und Systeme, Planungs- und Reaktionsintervalle usw.) erarbeiten.

#### *Ansätze für laufende Verbesserungen finden*

Durch systematisches und analytisches Vorgehen Probleme rasch und umfassend erkennen und zielgerichtet Verbesserungen einleiten.

#### *„Zukunft“ bearbeiten*

Koordination und Reaktionsfähigkeit durch Planung sicherstellen – Handlungsvarianten beurteilen, Risiken abschätzen und Entscheide sicherstellen.

**Zurück zur Übersicht**

## Kursangebote in der Übersicht



Alle Diskussionsthemen, Seminare und Workshops können/sollen den individuellen Bedürfnissen des Unternehmens, dessen Unternehmensform und der Branche angepasst werden.

### Vorträge / Diskussionsthemen

Die Vortragsthemen beleuchten kurz und kritisch wesentlichen Problemstellungen der betriebswirtschaftlichen Praxis und Theorie. Sie sollen **den Zuhörer anregen**, wieder vermehrt **den gesunden Menschenverstand einzusetzen**, **kritische Fragen zu stellen**, die eigene **Arbeit besser zu beurteilen** und bestimmte **Themen weiter zu entwickeln**.

#### *„Der Kampf zwischen Störchen und Fröschen“*

Betriebswirtschaft kann aus der Frosch- oder Vogelperspektive betrachtet werden – und führt immer zu unterschiedlichen Aussagen und Ansichten. Heute wird Betriebswirtschaft meist aus der Vogelperspektive betrieben. Doch auch das Überleben der Frösche ist wichtig.

#### *„Bilanz, Erfolgsrechnung, EBIT, Cashflow – Schall und Rauch, wo ist das Feuer?“*

Die Zahlen lassen die Aktienkurse in die Höhe schnellen - abgrundtief sinken. Was bleibt von den mythischen Zahlen, wenn der Knall verpufft und der Rauch sich verzogen hat?

#### *„Kostenrechnung der grosse Ballast für das Unternehmen und die Mitarbeiter“*

Was vor hundert Jahren noch Gültigkeit hatte, ist heute vollkommen überholt. Doch die „alte“ Denkweise wird bis heute hartnäckig verteidigt, ist in hunderten von Theorien verankert und erlebt in schwierigen Zeiten einen neuen Aufschwung.

#### *„Vorratsmanagement – die zentrale Managementaufgabe“*

Alle sprechen von Wünschen und Illusionen (z.B. just in time) – die Herausforderung für das Management sind jedoch bewusste Entscheide zur angemessenen Vorratshaltung.

#### *„Organisationskonzept – tausend Theorien - eine klare Ausrichtung“*

Die Organisation eines Unternehmens ist immer ein Kompromiss aus verschiedensten Anforderungen. Eine optimale Theorie ist Illusion, ein Wechsel der Organisationsform führt meistens nicht zum gewünschten Erfolg.

#### *„Manager können nie richtig entscheiden“*

Auch der bestbezahlte Manager ist nicht in der Lage „richtig“ zu entscheiden. Mit „falschen“ Entscheiden muss gerechnet werden – Fehler lassen sich jedoch vermeiden.

#### *„Kontoführung – das 600 Jahre alte Buchhaltungssystem – bis heute nichts Neues?“*

Das geniale System der Kontoführung wurde für Leute des ausgehenden Mittelalters entwickelt. Vielleicht ist das der Grund, dass viele heute das System kaum verstehen.

#### *„Mit Profitcenter zu weniger Profit für das Unternehmen“*

Warum im Unternehmen Profitcenter gebildet werden, ist von Fall zu Fall verschieden, sicher ist nur, dass in den meisten Fällen der Profit für das Unternehmen geringer wird.

**Zurück zur Übersicht**

## Intensiv - Seminare

Intensiv - Seminare sollen den Teilnehmern entsprechende Informationen und Fähigkeiten vermitteln, die am Arbeitsplatz genutzt werden können.

### *Betriebswirtschaft – kompakt (1– 3 Tage)*

Wichtige Grundlagen zur wirtschaftlichen Unternehmensführung kompakt zusammengefasst. Betriebswirtschaft mit gesundem Menschenverstand betreiben und besser mitreden und mitentscheiden. Die klare Zielrichtung des wirtschaftlichen Handelns erkennen, an bestehende Erfahrungen anknüpfen und sich in der Flut der Theorien besser zurecht zu finden.

### *Mit den richtigen Zahlen führen – Führungsmanagement (3 – 4 Tage)*

Die wirtschaftliche Führung des Unternehmens soll verbessert werden. Informationen zur Analyse sind auszuwählen, Rechen- und Bewertungssysteme optimal einzusetzen sowie mit Steuerungssystem ergebnisorientiert zu planen und reagieren.

### *Wirtschaftlich Entscheiden - Entscheidungsmanagement (2 – 4 Tage)*

Der Fokus richtet sich darauf, Probleme für das Unternehmen frühzeitig und richtig zu erkennen, mögliche Lösungsvarianten kritisch zu beurteilen und die Auswirkungen der Entscheidung tendenziell abzuschätzen.

### *Finanz- Buchhaltung – einfach und praktisch (1 – 2 Tage)*

Wer die Grundzüge der Kontoführung und die Problemstellungen bei der Bewertung erkennt, kann die „Finanzbuchhaltung“ einfach für seine persönlichen Bedürfnisse nutzen und Auswertungen besser beurteilen.

## Workshops

In den Workshops werden konkrete Problemstellungen des eigenen Unternehmens aufbereitet und Lösungen erarbeitet.

### *Strukturen zur wirtschaftlichen Führung erarbeiten – effizientes Controlling (2 – 3 Tage)*

Ausgehend von den Bedürfnissen des Unternehmens (des Marktes und der Leistungserstellung) wird anhand von einfachen Grundsätzen der Aufbau eines Führungssystems skizziert und die praktische Umsetzung vorbereitet.

### *Führungssysteme optimieren – Informationsmanagement (1 – 3 Tage)*

Einfach und übersichtlich, klar und verständlich, kurze Reaktionszeiten und optimale Wirkung. Im bestehenden Führungs- und Informationssystem werden Schwachstellen ermittelt, Ziele festgelegt und Lösungsansätze zur Verbesserung erarbeitet.

### *Ungewohnte Ereignisse meistern - Krisenmanagement (3 – 4 Tage)*

Kann die Geschäftsleitung auf grössere Problemstellungen angemessen reagieren? Die Teilnehmer durchlaufen einen Prozess der Kommunikationsprobleme aufdeckt, die geringe Wirkung von Sparübungen aufzeigt, kreative Lösungsansätze erzwingt und die Risiken schonungslos offen legt.

## Intensiv - Lehrgang

Der Lehrgang soll die individuellen Kompetenzen der Teilnehmer in allen Bereichen der wirtschaftlichen Unternehmensführung verbessern.

### *Für das Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich handeln - Intensivlehrgang*

In enger Zusammenarbeit mit dem Kursleiter und den anderen Kursteilnehmern werden an und zwischen den Kurstagen Themen und Übungen bearbeitet, Lösungen aufbereitet und präsentiert. Jeder Teilnehmer absolviert ein umfassender Abschlusstest und erhält auf Wunsch eine persönliche Beurteilung durch den Kursleiter (Referenz).

**Zurück zur Übersicht**

## Ihr Partner bei der wirtschaftlichen Unternehmensführung

Seit über 25 Jahren arbeiten wir in Betrieben und Branchen an Lösungsansätzen und deren Umsetzung, vermitteln Fähigkeiten in Seminaren und Lehrgängen, die eine erfolgreiche **wirtschaftliche Führung von Unternehmen**

- in den verschiedensten Branchen (Dienstleistung, Produktion, Logistik, Verkehr, öffentliche Verwaltung, öffentliche Dienstleistungen usw.)
- mit den unterschiedlichsten Zielsetzungen und Aufgabenstellungen (staatliche Monopole, karitative Hilfeleistungen, optimale Marktversorgung, technische Innovationen usw.)
- in unterschiedlichen Situationen (Krisenbewältigung, Neuausrichtung, Wachstumsproblematik usw.)

sicherstellen.

*Wir helfen Ihnen, eine **konsequente wirtschaftliche Denkweise** mit Ihnen und Ihren Mitarbeitenden zu erarbeiten und **umzusetzen**:*

- *Wir stellen Wissen zur Verfügung / zeigen auf, wie und wo Wissen erhältlich ist.* Im Gegensatz zu früheren Zeiten ist heute Wissen beinahe ungeschränkt verfügbar. Viel schwieriger ist es jedoch, das benötigte Wissen in dem heute unüberschaubaren Wissensangebot zu finden und auch zu verstehen.
- *Wir sind überzeugt, jedes Problem das bewältigt werden muss ist einmalig – d.h. Wissen muss so „aufbereitet“ werden, dass es je nach der jeweiligen Situation innerhalb kurzer Zeit verfügbar ist und richtig eingesetzt werden kann.*
- *Wir zeigen Zusammenhänge.* Einzelne Wissensmodule sind wertlos (werden sehr schnell vergessen), wenn Sie nicht in einen Zusammenhang gebracht werden können. Durch stetiges Training werden Teilnehmer befähigt, die Zusammenhänge besser zu erkennen und das Wissen zielgerichtet einzubringen und abrufbereit zu memorieren!
- *Wir zeigen Problemstellungen / schärfen den Blick für Probleme / ermöglichen Chancen resp. Probleme zu erkennen.* Probleme richtig erkennen lernen, eine Hauptaufgabe der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung. Nur wenn Probleme „richtig“ erkannt und dadurch „gute“ Lösungen gefunden werden können, kann das Unternehmen gute Chancen wahrnehmen.
- *Wir führen die Teilnehmer zu ihren eigenen Lösungsansätzen.* Durch die Kombination von Wissen, den Erkenntnissen aus den Zusammenhängen sowie den klaren Problemstellungen werden die Teilnehmer befähigt, Lösungen zu erarbeiten. Wir helfen zielgerichtet (Steigbügelhalter) grössere einzelne Hindernisse zu überwinden, durch Analogien aus anderen Branchen neue Impulse zu vermitteln und durch eine kritische Beurteilung Lösungen entscheidungsfähig zu machen.

*Unser Ziel ist es, die Teilnehmenden eines Seminars / die Mitarbeitenden im Unternehmen zu **befähigen**, die Herausforderungen in der **Zukunft** zu bewältigen und mit Ihrem persönlichen Einsatz dem Unternehmen zum „wirtschaftlichen“ Erfolg zu ver-helfen! Wir können nicht sicherstellen, dass die Mitarbeitenden in allen Problemsitua-tionen die richtigen Entscheide treffen werden – wir können jedoch entscheidend mit-helfen, dass „logische (vermeidbare) Fehler“ **vermieden werden!***